



## **Interkommunales Altenhilfe- und Mehrgenerationenkonzept im 'Nördlichen Fichtelgebirge'**

Gefördert durch das Programm

**Innovative Altenhilfekonzepte**

des Bayerischen Staatsministeriums

für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen.

**Laufzeit: April 2008 – Januar 2011**



## **Inhalte:**

1. Ausgangslage
2. Schriftliche Befragung
3. Bürgerforen
4. Projektumsetzung mit Beispielen
5. Öffentlichkeitsarbeit
6. Weitere Aufgaben
7. Evaluation

# Generation 1 2 3



Region  
Hochfranken





Bürgermeister  
der 9 Kommunen

**Handlungs-  
grundlage:**  
interkommunales  
Entwicklungs-  
konzept (2006)





## **Ausgangslage:**

9 ländliche Kommunen in den Landkreisen Hof und Wunsiedel mit über 100 Ortsteilen

34.000 Einwohner, davon bereits heute ein Viertel 65 Jahre und älter

Prognose 2028: 20% weniger Einwohner  
40% älter als 60 Jahre



## **Drei Maßnahmenkomplexe (nachhaltig):**

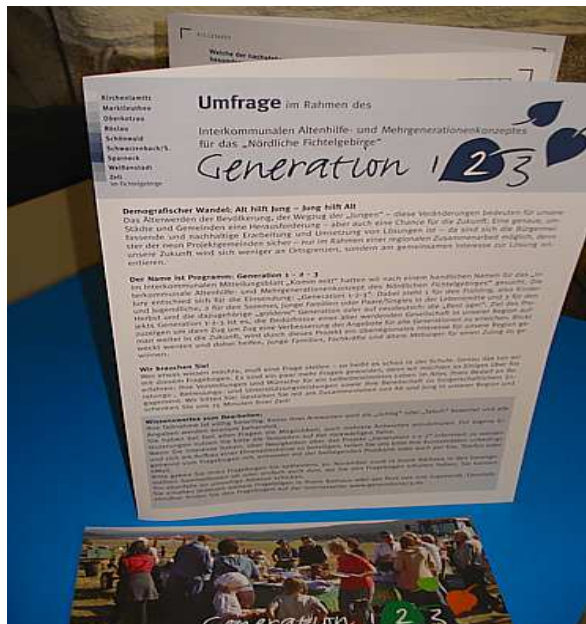
kurzfristig: Informationen über Wünsche und Bedürfnisse (Befragung)

mittelfristig: Projektbüro  $\Rightarrow$  koordinierende Stelle /  
Beratungsnetzwerk  $\Leftrightarrow$  Konzept

langfristig: Attraktivität der Region für ältere und junge Familien erhöhen

# Generation 1 2 3

## Schriftliche Befragung:





## **Schriftliche Befragung (2008):**

- Kooperation mit der Fachhochschule Zwickau
- 15.000 gedruckte Bögen
- 808 ausgefüllte Bögen (knapp 5% aller HH)
- Ergebnisse in 9 Foren vor 350 Teilnehmern im Jahr 2009 vorgestellt



# Generation 1 2 3

## Bürgerforen (2009):



Aktiv im Alter



Was soll passieren?  
Wann soll es passieren?

Wer setzt es um?  
Der nächste Schritt?



## **Projektumsetzung in den Kommunen:**

- Informationssprechtage (Schwarzenbach/Saale)
- Seniorenbeirat, -zeitung, -treff (Weißenstadt)
- Wegweiser für Senioren (5 Kommunen)
- Bürgerbusse (Schwarzenbach & Kirchenlamitz)
- ehrenamtlicher Fahrdienst (Schönwald)
- Mittagstischangebot (Schönwald)
- Sozialstationen (Marktleuthen & Schwarzenbach)



## **Projekte in Vorbereitung (Stand: Dez. 2010)**

- generationenübergreifendes Kochbuch
- Generation 1-2-3 Begegnungsstätte (Sparneck)
- Altersgerechtes / Betreutes Wohnen  
(Oberkotzau & Schwarzenbach)
- Ehrenamtsbörse (Oberkotzau)

Generation 1 2 3

## Projektumsetzung – Beispiel Bürgerbus:



Linienverkehr

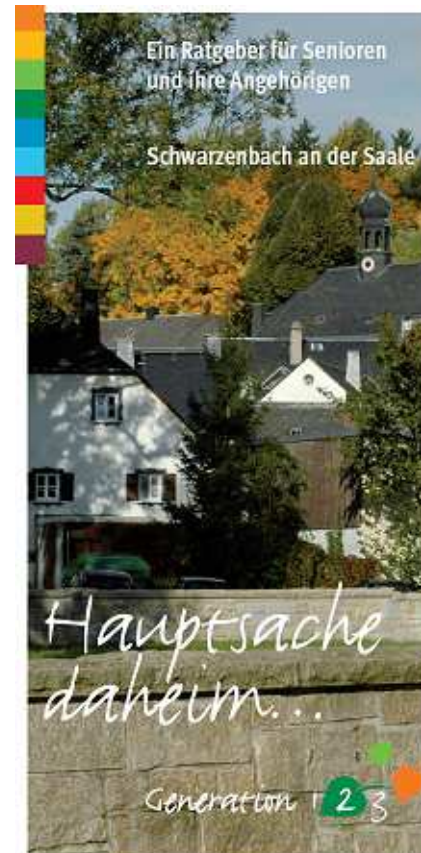


26 Haltestellen



# Projektumsetzung – Beispiel Wegweiser:

Mehr als 60  
Adressen und  
Ansprechpartner zur  
Hilfe im Alltag direkt  
vor der Haustür



<b>Inhaltsangabe</b>	
<b>Geselliges Leben</b>	4
<b>Aktiv bleiben</b> Kultur · Sport/Fitness · Weiterbildung	5
<b>Hilfe im Haushalt</b>	8
<b>Fahrdienste</b>	10
<b>Lieferservice</b>	11
<b>Rente und Behörden</b>	12
<b>Gesundheit</b> Beratung · Versorgung · Selbsthilfe	13
<b>Pflege</b> Ansprechpartner · Kosten Beratung	15
<b>Angehörigenunterstützung</b>	17
<b>Krankenhäuser</b>	19
<b>Ärzte · Medizinischer Notfall</b>	20
<b>Seelsorge</b>	22

Generation



Eine Messe für Alt und Jung zu Themen  
rund ums Alter im Rahmen von



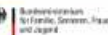
„Age Explorer“

The poster has a green top section with the word "INFOTAG" in large yellow letters. Below it, in white text on a green background, is "„Aktiv im Alter“". To the left, in a red box, is "EINTRITT FREI!". To the right, in a red box, is "21.11.2009" and "10.00 bis 17.00 Uhr". Below that, in a red box, is "Stadthalle Marktleuthen". At the bottom left, in a green box, is "Wissenswertes und Informatives für Senioren und deren Angehörige". The poster features a large photo of an elderly woman's face and a smaller photo of a family.

Mehr Informationen unter  
[www.generation123.de](http://www.generation123.de)



gefördert von



unterstützt durch die



# Generation 1 2 3

## „Markt der Möglichkeiten“ 21.11.2009



Stadthalle  
Marktleuthen

37 Aussteller

etwa 500

Teilnehmer



## „Generation 1-2-3 Herbstvorträge“ (2010)

- 19 Termine, 400 Teilnehmer aller Altersschichten
- kostenneutral finanziert durch Kooperationen
- regionale Referenten zu verschiedenen Themen:  
Verkehrssicherheit, ambulante Hilfen, gesunde Ernährung,  
Möglichkeiten ehrenamtlicher Mitarbeit, Nachbarschaftshilfe via Internet,  
alternative Wohnformen und Fördermöglichkeiten, gesundheitliche  
Prävention, ...





## **Öffentlichkeitsarbeit:**

- geschützte Wort- und Bildmarke
- regelmäßige Pressearbeit (170 Artikel online)
- Homepageauftritt (500 Besucher monatlich)
- lokale Informationsveranstaltungen  
(Herbstkirchweih, Bürgerversammlung, ...)
- Fachtagungen und Messen (z.B. ConSozial)



# Homepageauftritt [www.generation123.de](http://www.generation123.de)

Generation 123

Gefördert durch das Modellprogramm "Innovative Alternität" des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen.

Start | Umfrage | Umsetzung | Wegweiser | Pressearchiv | Bildergalerie | Downloads | Komm Mit! | Links | Impressum

Generation 1-2-3: Erstellung und Umsetzung eines interkommunalen Altenhilfe- und Mehrgenerationenkonzeptes in der Region "Nördliches Fichtelgebirge"

Projektträger:  
Stadt Schwarzenbach a.d. Saale für die neun beteiligten Städte und Gemeinden des interkommunalen Entwicklungskonzeptes „Nördliches Fichtelgebirge“.

Projektbeschreibung (Ziele und Inhalt):  
Die absehbaren demographischen Veränderungen bedeuten für kleine Kommunen eine Herausforderung, die von dieser nicht mehr ausreichend und sinnvoll in Form einzelner isolierter Lösungsansätze bewältigt werden kann. Eine umfassende und nachhaltige Erarbeitung und Umsetzung von Lösungsansätzen ist nur noch im Rahmen interkommunaler regionaler Zusammenarbeit möglich, die sich weniger an territorialen Grenzen, sondern an dem gemeinsamen Interesse zur Lösung der Herausforderungen durch die demographischen Veränderungen orientiert. Deshalb haben bislang neun Städte und Gemeinden in der Region „Nördliches Fichtelgebirge“ ihre gemeinschaftliche Zusammenarbeit zur Erstellung und Implementierung eines interkommunalen Entwicklungskonzeptes für die Region beschlossen.

Diese Modellregion umfasst die folgenden Städte und Gemeinden: **Markt Oberkotzau**, die **Stadt Schwarzenbach an der Saale**, **Markt Spitzmeck** und den **Markt Zell** aus dem Landkreis Hof sowie die **Stadt Kirchenlamitz**, die **Stadt Marktredwitz**, die **Gemeinde Radeburg**, die **Stadt Schönwald** und die **Stadt Weißenstadt** aus dem Landkreis Wunsiedel i.F. In der Region leben insgesamt circa 35.000 Menschen.

Bei dieser Modellregion handelt es sich um eine ländliche Region mit urbanem Charakter, die vom produzierenden Gewerbe geprägt ist aber einen tiefgreifenden Strukturwandel, verbunden mit einem dramatischen Rückgang der Beschäftigung in der Forst- und Textilindustrie, verkraften musste (Rückgang der Beschäftigung von 1995 - 2004 um 37%). Gemäß der mittleren Variante der

News zu Generation 1-2-3  
Haben Sie Interesse, am 21. November 2009 am "Markt der Möglichkeiten" in Marktredwitz als Aussteller kostenfrei teilzunehmen? Näheres dazu finden Sie [hier](#) >>>

Anmeldung KOHM MIT!  
**Komm mit!**  
Die KOHM MIT - Ausgaben als PDF zum Herunterladen finden Sie [hier](#) >>>

Programm "Aktiv im Alter"  
**Aktiv im Alter**  
Die Stadt Schwarzenbach a.d.Saale ist stellvertretend für das "Nördliche Fichtelgebirge" Teilnehmer am Programm **Aktiv im Alter** des Bundes-

Start | Umfrage | Umsetzung | Wegweiser | Pressearchiv | Bilder | Downloads | Komm Mit!

Generation 1-2-3 Wegweiser der Stadt Schönwald

<p><b>Geselliges Leben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Aktiv bleiben</li> <li>Hilfe im Haushalt</li> <li>Fahrdienst</li> <li>Lieferservice</li> <li>Rente und Behörden</li> </ul>	<p><b>Wer berät mich in Gesundheitsfragen?</b></p> <p>Angebot: Aufklärung, Beratung und Behandlung</p> <p>Ansprechpartner: Praxis Dr. Staudacher/Rußig/Winkler, Tel. 09287/95950 Guido Grzeschkewicz, Tel. 09287/5154 Bernd Raßmann, 09287/50171</p>
<p><b>Gesundheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Pflege</li> <li>Angehörigengrundunterstützung</li> <li>Krankenhaus</li> <li>Seniorenheim</li> <li>Hospiz</li> <li>Ärzte</li> <li>Medizinischer Notfall</li> <li>Seelsorge</li> </ul>	<p><b>Wer hilft mir bei der Fußpflege?</b></p> <p>Angebot: Medizinische Fußpflege</p> <p>Ansprechpartner: Frau Evi Schullner, Tel. 09287/58339</p> <p><b>Beratung und Betreuung</b></p> <p>Angebot: Psychosoziale Beratung, Hilfe bei der Suche nach einer Selbsthilfegruppe</p> <p>Ansprechpartner: Caritas</p> <p>Die Sprechstunden in Schönwald sind über das Katholische Pfarramt, Tel. 09287/5512, zu erfragen.</p>



## Homepageauftritt [www.generation123.de](http://www.generation123.de)

- Umfrageergebnisse und Umsetzung
- Seniorenwegweiser
- Pressearchiv, Bildergalerie, Downloadbereich
- KOMM MIT! - Ausgaben
- Neuigkeiten, Best Practice, Links



## **Weitere Aufgaben:**

- Information der Kommunen und Institutionen über Förderprojekte und Informationsveranstaltungen
- Akquise von Projektpartnern und Projektmitteln
- Mitarbeit an den „seniorenpolitischen Gesamtkonzepten“ der Landkreise



**Evaluation: „Befragung zur Bewertung  
des Modellprojekts „Generation 1-2-3“  
(Dezember 2010)**

- 2-seitiger Fragebogen
- Auswahlfelder & Freitextangaben
- Befragung von Schlüsselpersonen
- 250 Fragebögen ⇒ 76 Rücklauf (30,4%)



## Evaluation – Ergebnisse

- 21 geplante und 28 umgesetzte Projekte
- 19 umgesetzte und angeregte Projekte nur aufgrund von Generation123
- 68,4%: „Verständnis für Demografie erweitert“
- Bewertung des Gesamtprojektes als Schulnote: „gut“ (Median)
- 63 Vorschläge für eine Projektfortführung, kein ablehnender



## **Fazit:**

- ca. 30+X Projekte wurden umgesetzt
- „Generation 1-2-3“ ist regional bekannt
- Aktivitäten von „Generation 1-2-3“ werden als gut und wirkungsvoll bewertet
- Fortführung des Projekts sowie der Teilprojekte wird angeregt
- Kurzfristige und mittelfristige Ziele wurden umgesetzt



**Für weitere Informationen sowie Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Vielen Dank!**

Michael Stein  
Diplom-Soziologe

Kontakt:  
[www.michael-m-stein.de](http://www.michael-m-stein.de)